

sie unseren Lesern als Beilage zur vorliegenden Nummer unserer Zeitung in einem Muster zu übergeben, das für diesen Zweck vom Zentralverband zur Verfügung gestellt worden ist. Der Firmen- aufdruck bedeutet natürlich nur einen Probeaufdruck. Der kleine Werbetext auf der zweiten Umschlagseite ist sehr zweckmäßig. Die Angabe der Durchschnittszeiten für die häufig vorkommenden Reparaturen auf der dritten Seite wird die Berechnung der Preise zweifelsohne erleichtern, wobei selbstverständlich zu bedenken ist, daß zu den Kosten der Arbeitsstunde Geschäftskosten und Gewinn zuzuschlagen sind. Jedenfalls wird in zahlreichen Fällen durch die Überreichung dieser Reparatur-Rechnung ein sehr guter Eindruck erweckt und das Ansehen des Faches gehoben werden. Der Preis einschließlich Firmeneindruck beträgt 18 RM für 500, 30 RM für 1000 und 50 RM für 2000 Stück.

Offener Versand von Preislisten mit Preisen in Zahlen. Trotz aller Aufklärungen über den fachgemäßen Versand von Preislisten kommen immer wieder Übertretungen der Fachgebräuche vor. So wird uns jetzt wieder eine Preisliste der Firma Adolf Staiger & Sohn in Hornberg übersandt, die Preise in Zahlen enthält, aber als offene Drucksache zur Versendung gelangte. Die Fachangehörigen wissen, wie derartige Offerten zu bewerten sind.

Ein modernes Uhren-Schaufenster. Wir geben hier das gelegentlich der Elida-Tagung in Köln am 9. und 10. Oktober gezeigte Uhren-Schaufenster im Bilde wieder. Dank dem einfachen, geschmackvoll mit einer Decke belegten Mittelaufbau, den Vor-



hängen und dem zarten gefalteten Stoff im Hintergrunde sowie der gut geordneten und nicht überladenen Ausstellung von Uhren wirkt dieses Schau fenster äußerst reizvoll. Auch wer mit uns die stark betonte Markenreklame im Schau fenster nicht schätzt, wird doch manche Anregung aus der hier gezeigten Abbildung eines vortrefflichen, modern gestalteten Schau fensters entnehmen können.

Heiteres aus dem Fache

Faustisches. Ein gutsituierter Uhrmacher in einer großen Stadt Westdeutschlands ist einem Lieferanten ein gutes halbes Jahr einen Betrag von 131 RM mit Absicht schuldig geblieben, weil er mit der Lieferung unzufrieden war. Eines schönen Tages erhält er einen in starken Tönen gehaltenen Mahnbrief, in dem man von Gerichtsverfahren und ähnlichen schönen Dingen lesen kann. Der Kollege schreibt einen Scheck über die schuldige Summe aus, steckt diesen in einen Briefumschlag und legt einen weißen Bogen bei, auf den er nichts weiter geschrieben hatte als die Worte: „Goethe, Faust, 2. Teil, 2. Aufzug, „Du weißt wohl nicht, mein Freund, wie grob Du bist.“ Prompt kommt von der Gegenseite ebenfalls ein weißer Bogen ohne Unterschrift, auf dem man liest: „Goethe, Faust, 2. Teil, 2. Aufzug. „Im Deutschen lügt man, wenn man höflich ist.“

Büchertisch*)

Die deutsche Mark von 1914 bis 1924. Philatelistischer Verlag von E. Schuster, Nürnberg. Preis 1 RM. — Dieses interessante Büchlein dürfte allgemeines Interesse erwecken. Es bringt im ersten Teil sämtliche deutschen Reichsbanknoten, Reichskassen- und Darlehenskassenscheine der Vorkriegs-, Kriegs-

*) Die hier besprochenen Bücher können auch vom Verlage der Deutschen Uhrmacher-Zeitung bezogen werden.

und Inflationszeit von 1 bis 100 Billionen M nebst erläuterndem Text, so daß man über alle Eigenheiten sowie über den Sammelwert der einzelnen Scheine unterrichtet wird. Der zweite Teil enthält die Briefmarken des Deutschen Reiches von 1914 bis 1924 mit allen Nebenausgaben, Provisorien und Dienstmarken in guter photographischer Wiedergabe auf Kunstdruckpapier. Das Werkchen stellt eine interessante Chronik über eine hinter uns liegende schwere Zeit dar.

Leitfaden zur Brillenbestimmung. Von Ed. Raskop. Wie uns der Verleger dieses Buches, Hermann Meusser, Berlin, mitteilt, hat er sich entschlossen, den Preis dieses Buches, um seine Beschaffung den Lehrlingen und jungen Gehilfen zu erleichtern, von 12 auf 8 RM herabzusetzen.

Handels-Nachrichten

Der deutsche Außenhandel in Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren vom Januar bis September 1927

Die deutsche Ausfuhr hatte in der Zeit vom Januar bis September 1927 einschließlich der Reparations-Sachlieferungen einen Wert von 7,81 Milliarden RM; da sich der Wert der Einfuhr auf 10,55 Milliarden RM belief, war der Außenhandel mit 2,74 Milliarden RM passiv. — Die Ausfuhr von Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren hat sich während der ersten neun Monate d. J. befriedigend entwickelt; während des dritten Vierteljahres war sie sogar recht gut. Der Wert der Ausfuhr während der ersten drei Vierteljahre betrug bei den hier in Betracht kommenden Gruppen 132,3 Mill. RM gegen 122,3 Mill. RM während der gleichen Zeit des Vorjahres; Steigerung: 8,2%. Die Einfuhr stieg wesentlich stärker, nämlich um 16,3 Mill. RM oder 90% auf 34,3 Mill. RM. Abgesehen von der unbedeutenden Gruppe der Taschenuhr gläser ist bei allen Gruppen eine Ausfuhrsteigerung festzustellen, die jedoch nur bei den Edel- und Halbedelsteinen von größerer Bedeutung ist. Bei der Einfuhr fällt am meisten die Steigerung bei der Gruppe Taschen- und Armbanduhren ins Gewicht, und zwar macht sich, was besonders bemerkenswert ist, die Zunahme stärker bei dem Werte (+ 100%) als bei der Menge (+ 77%) geltend. Hinter der Einfuhr von Taschen- und Armbanduhren während des Jahres 1913 bleibt auch die diesjährige Einfuhr noch ganz erheblich zurück; dies ist allerdings nicht nur auf die geschwächte Kaufkraft des deutschen Volkes, sondern auch auf die erstarkte Inlands-Konkurrenz zurückzuführen. Einzelheiten der Aus- und Einfuhr gehen aus unseren Aufstellungen hervor.

Hauptsächliche Bezugsländer deutscher Großuhren einschließlich der Großuhrwerke, Holzgehäuse für Großuhren und Uhrenteile vom Januar bis September 1927 (die Ergebnisse des gleichen Zeitraumes des Vorjahres sind in Klammern beigefügt): Großbritannien 13 800 (8246) dz (1 dz = 100 kg); Niederlande 4935 (4998) dz; Vereinigte Staaten von Amerika 4879 (4265) dz; Kanada 2362 (1904) dz; Argentinien 2325 (2729) dz; Schweiz 2251 (1343) dz; Austral. Bund 2087 (2277) dz; China 1812 (1546) dz; Frankreich 1750 (1219) dz; Spanien 1748 (1345) dz; Niederl.-Indien 1437 (2258) dz; Dänemark 1412 (1319) dz; Schweden 1407 (1461) dz; Brasilien 1387 (1654) dz; Österreich 1366 (991) dz; Belgien 1133 (1103) dz; Rumänien 1089 (877) dz; Brit.

I. Ausfuhr

Gegenstand	Mengen		Werte (in 1000 RM)	
	Jan. Sept. 1927	Jan. Sept. 1926	Jan. Sept. 1927	Jan. Sept. 1926
Taschenuhren, Gehäuse u. Werke dazu	Stück 1 218 895	Stück 1 014 831	3 951	3 712
Groß- u. Turmuhren, Gehäuse, Werke und Teile von Groß- u. Turmuhren, Zählwerke u. ä. m. mit Uhrwerken	dz = 100 kg 64 378	dz = 100 kg 57 498	34 287	32 667
Taschenuhr gläser	173	215	120	130
Waren aus Edelmetallen	1 177	960	38 073	37 848
Doublierte, platt. Waren u. ä. m.	14 268	13 533	31 324	30 667
Edel- und Halbedelsteine, bearbeitet und Waren daraus; nicht technische	178	165	24 550	17 311
Insgesamt:	Stück 1 218 895 80 174 dz	Stück 1 014 831 72 371 dz	132 305	122 335